

8308

Grußwort
des

Ministers für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,
Hendrik Hering,

anlässlich

der Präsentation des Rheinsteig-Führers
Natur-Touren des Verlags ideemedia

am 6. Oktober 2006 um 13.00 Uhr
im Landtag (Wappensaal)

„Rheinland-Pfalz auf neuen Wegen - der Rheinsteig“

Sehr geehrter Herr Schöllkopf,

sehr geehrter Herr Dr. Manz,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu dem jetzt erschienenen Rheinsteigführer, der unter dem Titel „NaturTouren“ einen ganz neuen Blickwinkel auf den Rheinsteig eröffnet. Er ist damit aus meiner Sicht eine ausgesprochen gute Ergänzung zum Wanderführer Rheinsteig, der vor etwa einem guten Jahr von ideemedia zur Rheinsteig-Eröffnung herausgegeben worden ist.

Mit den Naturtouren erhält der Rheinsteig jetzt bereits sein drittes Geburtstagsgeschenk. Denn wir hatten ja im September bereits zwei wichtige Ereignisse zu feiern:

Zum einen hat das Wandermagazin den Rheinsteig zum schönsten Wanderweg Deutschlands gekürt und zum anderen wurde der Rheinsteig mittlerweile als Premiumwanderweg zertifiziert, also sozusagen in die First Class der Wanderwege Deutschlands aufgenommen.

Wir können nun mit dem Deutschen Wandersiegel belegen, dass der Rheinsteig ein Premiumwanderweg ist und den Ansprüchen des modernen Wandergastes in jeder Hinsicht genügt.

Der Verlag ideemedia hat den Rheinsteig von Anfang an mit viel Engagement begleitet. Der erste - in Kooperation mit dem Rheinsteigbüro herausgegebene - Wanderführer ist bereits mehr als 25.000 mal verkauft worden. Im Sommer wurden die Wandertouren durch die Wandernotizen ergänzt - eine Mischung aus Tagebuch und Wanderstempel-Sammelbuch mit wunderschönen Luftpostkarten, die fast zu schade zum wegschicken sind.

Selbstverständlich ist der Rheinsteig in erster Linie ein Premium-Wanderweg mit hohen Voraussetzungen an Kondition und Laufvermögen. Neben dem Wandern bietet er aber auch viele Zusatzerlebnisse, die in Wanderungen eingebaut werden können:

Zahlreiche Burgen und Schlösser, Schiffstouren auf dem Rhein, Weinproben und eben auch eine ganz einzigartige Naturlandschaft, in der es viele besondere Pflanzen und Tiere zu entdecken gibt.

Und deshalb freue ich mich sehr, dass ideemedia gemeinsam mit dem Bund Umwelt und Naturschutz jetzt auch einen Naturführer entwickelt hat. Wer die Naturtouren Rheinsteig liest und danach mit offenen Augen wandert, der wird sich wundern, was er bisher alles am Wegesrand nicht entdeckte.

Die kleinen und großen Wunder der Natur werden leicht verständlich beschrieben und die mehr als 400 Fotos machen das Wiedererkennen von Fauna, Flora und Geologie einfach.

Auch mit diesem Buch ist der Rheinsteig anderen Top-Trails in Deutschland und Europa meilenweit voraus: Meines Wissens gibt es bisher für keinen anderen Premium-Wanderweg ein vergleichbares Wanderbuch, das nicht nur führt, sondern auch auf leichte Art Wissen schafft.

Überschriften wie „wo der Buntspecht lacht“ oder „Im Tal der Äskulapnatter“ machen auf eine ganz neue Art neugierig auf den Rheinsteig.

Die Naturtouren und die Wandertouren geben dem Leser nicht nur eine Vielzahl von gedruckten Informationen, sondern stellen auch modernste Navigationstechnik zur Verfügung. Via Internet können sich Rheinsteig-Wanderer alle in den Büchern beschriebenen Routen auf ihren PC und auf ihr GPS-Navigationsgerät laden - und sich quasi vom Himmel führen lassen.

Ich will aber jetzt nicht zu viel verraten. Herr Dr. Manz wird Ihnen das Buch nachher ja noch vorstellen.

Anrede,

Ohne Zweifel ist Rheinland-Pfalz bereits jetzt ein Wanderland, in dem kaum ein Wunsch offen bleibt. In den Mittelgebirgsregionen und in den Flusslandschaften gibt es Wanderwege für sportliche Weitwanderer oder gemütliche Spaziergänger, für junge oder für alte Wanderhasen, für Bergsteiger oder für alle, die eher ebene Strecken suchen.

Die Forschungsgruppe Wandern der Universität Marburg schätzt den Beitrag des Wanderns zum touristischen Umsatzvolumen deutschlandweit auf jährlich 6 Milliarden Euro.

Wenn man uns das vor 20 Jahren prophezeit hätte, wir hätten es nicht geglaubt.

Wanderer trugen in unseren Vorstellungen Kniebundhosen und karierte Hemden, sie verpflegten sich aus Rucksäcken und suchten für die Nächte möglichst preisgünstige Quartiere ohne großen Qualitätsanspruch. Und eine quasi satellitengesteuerte Wanderung mit GPS wäre sicher vielen eher als Science Fiction erschienen.

Mittlerweile hat sich vieles verändert: Das Wanderpublikum ist im Schnitt jünger, hat ein höheres Bildungsniveau und ist bereit, im Wanderurlaub richtig Geld auszugeben. Und der technische Fortschritt hat die Wanderer erobert: GPS ist kein Zauberwort mehr, sondern Realität.

Alle touristischen Regionen des Landes haben diese Chancen erkannt. In fast allen Regionen gibt es konkrete Planungen für die Einrichtung von Premiumwanderwegen.

So sollen z.B. mit dem Westerwald -Weg künftig Rheinsteig und Rothaarsteig miteinander verbunden werden. Im nächsten Frühjahr wollen wir gemeinsam mit dem Saarland den Saar-Hunsrück-Steig eröffnen, der auf über 170 km Strecke durch den Naturpark Saar- Hunsrück führen und von der Saarschleife über Hermeskeil nach Idar-Oberstein verlaufen wird. Auch in der Eifel und im Soonwald sind die Planungen schon sehr konkret.

Mit der Wanderzentrale bei der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH haben wir eine Institution geschaffen, um das beim Rheinsteig-Büro gewonnene know how auch auf andere Regionen zu übertragen.

Anrede,

alle, die an der Planung und Realisierung des Rheinsteigs beteiligt waren wussten, dass das ein erfolgreiches Projekt werden würde und trotzdem waren viele davon überrascht, wie schnell sich diese Erfolge eingestellt haben. Über 100.000 Wanderer, so hat die RPT ermittelt, sind bereits auf dem Rheinsteig gelaufen und viele Hotels und Gaststätten berichten von enormen Zuwächsen.

Der Erfolg ist ganz wesentlich darauf zurückzuführen, dass alle beteiligten Stellen an einem Strang gezogen und neben der Realisierung des Weges sehr schnell ein vernünftiges Marketingkonzept umgesetzt haben.

Erfolgreiches Marketing, so heißt es, sei immer einfach. Es gründet sich auf solide Arbeit bei Produktion und Dienstleistungen - und, am wichtigsten, auf Wahrheit. Von diesem Anspruch haben sich beim Rheinsteig die Länder Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, die Kommunen, die touristischen Organisationen und die Leistungsträger leiten lassen.

Zu dieser Zusammenarbeit kann man allen Beteiligten nur gratulieren.

In diese Gratulation schließe ich den Verlag ideemedia ausdrücklich ein. Herr Schöllkopf, Sie haben beim Rheinsteig „auf das richtige Pferd“ gesetzt. Sie profitieren vom Rheinsteig und der Rheinsteig profitiert von Ihnen. Damit ist der Rheinsteig auch ein gutes Beispiel für die viel zitierte „Public Private Partnership“.

Ideemedia hat sich in den vergangenen neun Jahren mit seinen Freizeitführern unter der Dachmarke "Ein schöner Tag" zu einem wichtigen Werbeträger für Rheinland-Pfalz entwickelt. Herausgeber und Autoren legen Wert auf authentische, nachgeprüfte Tipps und Empfehlungen und schaffen es immer wieder, dass auch Kenner des Landes staunen, was sie alles nicht kennen. Das gilt sicher in besonderer Weise für den Naturführer Rheinsteig.

Anrede,

Wir alle wissen, dass die Arbeit am Rheinsteig nicht beendet ist. Auch das jetzt verliehene Deutsche Wandersiegel ist nicht in erster Linie eine Belohnung für bereits geleistete Arbeit ist, sondern bedeutet eine besondere Verpflichtung. Dazu gehört vor allem die permanente Überprüfung und Instandhaltung des Weges und der Markierung. Dazu wurden mit dem Modell der Wegepaten ausgezeichnete Voraussetzungen geschaffen.

Für den Erfolg des Rheinsteiges ist aber ein ganzes Bündel von Faktoren entscheidend:

Dazu gehört eine besondere Qualität im Service. Dazu gehören wanderfreundliche Gastgeber und engagierte Winzer. Dazu gehört eine gute Erreichbarkeit, eine leichte Buchbarkeit und vieles mehr.

Auch hier hat sich am Rheinsteig schon vieles getan. Im Rahmen der Initiative Servicequalität, konnten am rheinland-pfälzischen Rhein fast 180 Service-Coaches ausgebildet und 22 Betriebe zertifiziert werden.

Seit Mai gibt es einen Buchungskatalog für pauschale Wanderangebote am Rheinsteig. Und mittlerweile gibt es auch eine vielfältige Zusammenarbeit mit dem Rheinland-Pfalz-Takt, so dass die An- und Abreise und der Rücktransport nach einer langen Wanderung sehr einfach planbar sind.

Wichtig sind auch die Rheinsteig-Gastgeber. Bereits 14 Betriebe haben in diesem Jahr das Zertifikat „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes erhalten.

Wir wissen auch, dass hier noch viel Arbeit vor uns liegt. Am Rheinsteig, aber auch bei allen anderen Wegen, die zur Zeit in der Planung sind.

Unser gemeinsames ehrgeiziges Ziel ist es, Rheinland-Pfalz zum Wanderland Nummer 1 zu machen. Dies wird nur dann gelingen, wenn wir uns auch bei den neuen Wanderwegen strikt an die Qualitätsvorgaben halten. Und wenn wir wie beim Rheinsteig mit verlässlichen Partnern zusammenarbeiten. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit Wanderzeitschriften und Buchverlagen. In diesem Sinne würde ich mich freuen, auch in den nächsten Jahren weitere Wanderführer aus dem ideemedia-Verlag begrüßen zu können.